



URSULA BARTH
STIFTUNG

Liebe Freunde, Gönner und Sponsoren der Ursula Barth Stiftung sowie von „Hilfe für Nick & Co. – Helfende Hände Oberberg“!

Wir finanzieren Dank eurer Spenden über das Jahr immer wieder Therapien, die von den Kassen nicht übernommen werden. Dazu zählen z.B. die Feldenkrais- und die Tomatistherapie.

Die stehen nicht im „Katalog“, dabei kosten diese Therapien oft mehrere tausend Euro.

Die Feldenkrais-Methode ist eine körperbezogene Behandlungsform, mit deren Hilfe die Qualität von Bewegungen und Körperhaltungen grundlegend verbessert werden, während Tomatis ein auditives Wahrnehmungstraining ist, das durch speziell gefilterte Musik (oft Mozart) und die eigene Stimme über Kopfhörer („Elektronisches Ohr“) das Gehirn stimuliert. Sie zielt darauf ab, Hörvermögen, Sprache, Konzentration und Motorik zu verbessern.

Es befriedigt mich zutiefst, wenn Familien berichten, welche Fortschritte ihre Kinder durch die Therapien gemacht haben.

Liah ist das beste Beispiel: Schon vor der Geburt quasi für tot erklärt, hat sie wie durch ein Wunder überlebt. Dank dem unermüdlichen Einsatz ihrer Eltern, die ab der ersten Lebensstunde Übungen mit ihr gemacht haben, die jede nur mögliche und finanzierbare Therapie mit ihr gemacht haben, ist Leah heute nicht nur sechs Jahre alt, sie kann z.B. auch altersentsprechend sprechen und ein paar Schritte allein laufen. Liah wird immer besonders sein, aber ihre Lebensqualität hat sich durch die vielen Therapien deutlich verbessert, und das ist es doch, was zählt.





Wofür setzen wir eure Spenden ein?

Liah

„Ihre Tochter hat keine Chance, sie wird nicht leben“ – das war die Aussage der behandelnden Ärzte, als bei Liah noch im Mutterleib, in der 35. Schwangerschaftswoche, eine massive Gehirnblutung festgestellt wurde. Liah wird per Kaiserschnitt geholt. Ein Sternenfotograf steht bereits vor der Tür, um Erinnerungen festzuhalten – Erinnerungen an ein kleines Leben, das unmöglich scheint. Der Kindersarg ist ausgesucht, die Eltern befinden sich im emotionalen Ausnahmezustand.

Dann kommt Liah zur Welt – und zeigt allen, dass sie überhaupt nicht daran denkt zu sterben.

Liah schreit. Liah atmet. Liah lebt. Und Liah kämpft. Vor ihr liegt dennoch ein langer und schwerer Weg. Die Blutung hat unweigerlich eine Gehirnhälfte zerstört; die andere kann durch eine Notoperation kurz nach der Geburt gerettet werden.

Liah hat viele Baustellen, die sie ein Leben lang körperlich und geistig begleiten werden. Doch sie hat auch Löweneltern, die mit unermüdlichem Einsatz – und unter hohem finanziellem Druck – jede nur mögliche Therapie für ihre Tochter ermöglichen.

Heute kann Liah Dinge, die niemand für möglich gehalten hätte: Sie läuft ein paar Schritte allein und spricht altersgerecht.

Liah ist heute sechs Jahre alt. Der Rollstuhl gehört zum Alltag. Die Familie steht nun vor einer mobilen Wende, weil schlicht nicht mehr alles ins Auto passt. Wir haben uns entschieden, diesen wichtigen Schritt mit 10.000 Euro zu unterstützen.

Liebe Liah, willkommen bei uns – und allzeit gute Fahrt!



Jana und Ida

(Fast) keine Arbeit – große Hilfe

Auch nach 14 Jahren gibt es immer wieder diese Momente, die mich überraschen. Vor ein paar Wochen klingelte zum Beispiel das Telefon.

„Hallo Frau Hühn, der Herr XY hat gesagt: Wenn du mal so ein Problem hast, ruf doch einfach die Frau Hühn an.“

Der Herr ist Patenonkel einer alleinerziehenden Mutter, die zwei kleine Mädchen im Rollstuhl hat. Zwei Rollstühle, zwei Kinder, eine Familie – und leider kein passendes Auto. Er sah die Not, handelte sofort und startete eine private Spendenaktion. Ergebnis: unglaubliche 50.000 Euro.

Dann kam die Hürde, die oft erst ganz am Ende auftaucht: Einige Spender fragten nach einer Spendenbescheinigung – die man als Privatperson nun mal nicht ausstellen kann.

Also landete die Frage bei mir: Könnt ihr helfen?

Kurz gesagt: Können wir! Die Spenden wurden auf unser Spendenkonto überwiesen, der Geldfluss war für das Finanzamt eindeutig nachvollziehbar –





URSULA BARTH STIFTUNG

und wir konnten die Spendenbescheinigungen ausstellen. Ganz offiziell, ganz sauber.

Für mich? Ein paar Telefonate.

Für den Patenonkel? Eine riesige Erleichterung.

Für die kleine Familie? Der Schlüssel zum mobilen Glück.

Allzeit gute Fahrt, ihr Lieben – und immer Rückenwind auf euren Wegen!

Sophie

Sophies (11) Geschichte hat mein Herz im Sturm erobert.

Im Februar 2024 wurde bei ihr ein mandarinengroßer Tumor im Kleinhirn entdeckt. Dieser konnte operativ entfernt werden. Kurz nach der Operation erlitt Sophie jedoch beidseitige Schlaganfälle im Hirnstamm.

In den vergangenen zwei Jahren konnten dank verschiedener Therapien – Logopädie, Physiotherapie und Ergotherapie – viele gute und sichtbare Fortschritte erzielt werden. Dennoch ist Sophie weiterhin auf den Rollstuhl angewiesen und kann nur kurze Strecken mit Unterarmgehstützen zurücklegen. Zudem sieht sie Doppelbilder, da die Sehnerven geschädigt sind und die Augenmuskulatur infolge der Schlaganfälle noch immer beeinträchtigt ist. Sophie hat Pflegegrad 5.

Durch eine ViCo-Augentherapie besteht die Hoffnung, dass sich die Doppelbilder deutlich verbessern, sodass anschließend eine Operation möglich wird. Die Krankenkasse übernimmt die Kosten für dieses Training nicht – wir aber schon. Wir finanzieren die Therapie für die kommenden sechs Monate.



Liebe Sophie, herzlich willkommen bei uns!

Wir drücken dir von Herzen die Daumen, dass die Therapie erfolgreich sein wird.

Was geht ab?

Komm ins Team mit Herz, werde Sponsor





URSULA BARTH STIFTUNG

Ein Screenshot, der so viel aussagt – und tief unter die Haut geht.

Ein applaudierender kleiner Junge, Gastspieler beim Nick & Co. Cup 2025.

Der Moment der Ehre, wenn viele unserer Kinder das Spielfeld betreten – das ist der Augenblick, in dem die spielenden Kinder begreifen, warum sie wirklich auf diesem Platz stehen. Sieg oder Niederlage rücken in den Hintergrund, werden zweitrangig.

Manchmal denke ich, es ist viel, was wir diesen Kindern zumuten. Viele von ihnen sind in einer behüteten Welt aufgewachsen – und plötzlich werden sie mit Krankheit, Not und auch mit Tod konfrontiert. Das bleibt nicht ohne Wirkung. Es verändert sie.

Ihnen wird bewusst, dass es nicht allen Kindern so gut geht wie ihnen. Dass sie mit ihrer größten Leidenschaft – dem Fußball – schwer kranken Kindern helfen können.

Lieber Levi, in diesem Jahr kannst du leider nicht bei uns sein. Nur wenige Wochen nach dem Cup im letzten Jahr, hast du im Juni deine Flügel bekommen. Doch deine Spuren bleiben. Sie sind nachhaltig, sie bewegen und sie verändern die Welt.

Für immer in unseren Herzen.

Mit euren Sponsorengeldern und Spenden ermöglicht ihr nicht nur die Durchführung unseres Benefizturniers, sondern unterstützt vor allem unsere Kinder. Der gesamte Erlös kommt ihnen zugute. Ihr investiert aber auch in die Zukunft aller Kinder, die unsere Gäste sind. Ihr investiert in die nächste Generation der Helfenden Hände.

Für viele Sponsoren steht nicht der finanzielle Gewinn im Vordergrund, sondern das gemeinsame Engagement für eine gute Sache.

Herzensmenschen sind bei uns immer willkommen! Wer Sponsor werden möchte, kann sich gern an Jakob oder Stefan Gerz wenden. Alle weiteren Informationen findet ihr unter:

www.nick-co-cup.de



Die vier Jahreszeiten auf dem Lindenhof

Wenn ihr Familien mit besonderen Kindern kennt, empfiehlt „Mach mal Pause“, für Familien mit besonderen Kindern, und „Tank mal Kraft“, für Kinder, die ein Geschwisterkind verloren haben gern weiter. Je mehr Familien wir erreichen, desto sinnvoller ist dieses Angebot.

Termine und Anmeldung:

lindenhof-erleben.de/veranstaltungen



URSULA BARTH STIFTUNG

Mit eurer Unterstützung und Hilfe konnten wir auch im letzten Jahr in unserer Region viel Gutes tun. Nur durch die Spenden sind wir in der Lage, Probleme aufzufangen, zumindest abzufedern, die Welt dieser Familien ein kleines bisschen heller zu machen. **Dafür danken wir euch von Herzen!**

Auch weiterhin sind wir auf eure Unterstützung angewiesen, um unseren Kindern die verschiedensten Hilfen zukommen lassen zu können. Dafür haben wir folgende Spendenkonten eingerichtet:

Deutsche Bank Köln

IBAN: DE04 3707 0060 0100 2500 00, BIC: DEUTDEKXXX

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE24 3705 0299 0341 5572 54, BIC: COKSDE33

Volksbank Oberberg

IBAN: DE51 3846 2135 0010 1530 18, BIC: GENODED1WIL

Spenden über PayPal

[direkt zu unserem Paypal-Konto](#)

Wir wünschen euch einen schönen Sommer!



Torsten Rothstein, Bettina Hühn, Andreas Günther

-Vorstand Ursula Barth Stiftung-